Einige für die Fauna des St. Petersburger Gouvernements neue Binnenmollusken.

(Vorläufige Mittheilung).

Von

Wilh. A. Lindholm, Wiesbaden.

Indem ich die ausführliche Bearbeitung der Molluskenfauna des St. Petersburger Gouvernements für eine spätere Zeit mir vorbehalte, wenn das bereits zusammengebrachte, ziemlich reiche Material gehörig gesichtet und neues noch hinzugekommen sein wird, will ich im Nachfolgenden lediglich das Auffinden von einigen Mollusken im genannten Gebiet, deren Vorkommen daselbst bisher nicht bekannt war, melden. Aus diesem Grunde beschränke ich mich darauf, bei den nachstehend aufgeführten Arten nur den Fundort, an welchem sie zuerst constatirt worden sind, zu nennen, während ich die übrigen Fundstellen, falls solche bekannt sind, in meiner späteren Arbeit verwerten werde.

Das Material ist zum Teil von mir selbst, zum Theil von meinen Freunden den Herren Staatsrath Victor Victorowitsch Masaraky, Dr. med. J. Jentter, stud. med. H. Jentter und stud. rer. nat. Lew Valentinowitsch Bianchi gesammelt worden und benutze ich die Gelegenheit, den Genannten für die Ueberlassung ihrer Sammelergebnisse meinen herzlichen Dank auszusprehen.

Die Bestimmung der Mollusken ist von mir an Hand der Werke Dr. C. A. Westerlund's, Prof. H. Simroth's und S. Clessin's ausgeführt und zum Theil von Herrn Prof. Dr. O. Boettger nachgeprüft worden, wofür ich ihm auch hier meinen Dank erstatte.

Liste der Arten.

1. *Agriolimax laevis* (Müll.).

Duderhof, Kreis Zarskoje Sselo (W. A. L. 1899), u. a. a. O.

2. *Zonitoides nitidus* (Müll.).

In der Nähe der Station Preobrashenskaja (Warschauer Bahn), Kreis Luga, (W. A. L. 1899), u. a. a. O.

Anmerkung: Diese im Gebiet weitverbreitete Art ist auffallender Weise in der Litteratur bisher nicht aufgeführt worden. Nur Prof. M. Braun (Land- und Süsswassermollusken der Ostseeprovinzen, Dorpat 1884. pag. 16) nennt sie von St. Petersburg und citirt als Gewährsmann G. Gerstfeldt in Correspondenzblatt des Naturforsch. Vereins zu Riga, XI. Jahrgang, Riga 1859, pag. 104, doch wird die Art vom letztgenannten Forscher daselbst nur dem Namen nach aufgeführt, ohne Beifügung irgend welchen Fundorts.

3. *Acanthinula harpa* (Say).

Lebäshja am Finnischen Meerbusen, Kreis Peterhof (L. V. B. 1899).

4. *Arianta arbustorum* (L.).

Strelna, Kreis Peterhof (V. V. M. 1899).

5. *Vertilla pusilla* (Müll.).

Lebäshja, Kreis Peterhof (L. V. B. 1899).

6. *Strigillaria cana* (Held).

Charlamowa Gora, Kreis Gdow (J. u. H. J. 1900).

7. *Kuzmicia cruciata* (Stud.).

Lebäshja, Kreis Peterhof (L. V. B 1899), u. a. a. O.

8. *Limnaea lagotis* Schrank.

Lachta am Finnischen Meerbusen, Kreis St. Petersburg (W. A. L. 1894).

9. *L. ampla* Hartm.

Ligowo, Kreis St. Petersburg (W. A. L. 1900).

10. *Planorbis carinatus* Müll.

Charlamowa Gora, Kreis Gdow. (J. u. H. J. 1899), u. a. a. O.

Fast sämmtliche aufgeführte Arten gehören zu den weitverbreiteten Formen, deren Vorkommen im St. Petersburger Gouvernemeut bestimmt zu erwarten war, da sie bereits einerseits aus den Ostseeprovinzen, andererseits aus Finnland bekannt waren. Einiges Interesse bietet nur das Auffinden von Acanthinula harpa und Arianta arbustorum und will ich daher auf dasselbe näher hier eingehen.

Was zunächst A. harpa betrifft, so ist mir die Art aus dem Gebiet nur von der obengenannten Localität bekannt, wo sie in einem lebenden Stücke gesammelt worden ist. Da sie in Finland zu den weitverbreiteten und gemeinen Arten gehört, in den Ostseeprovinzen aber bisher noch nicht beobachtet worden ist, so ist eine durch Verschleppung mit Schwemmholz aus Finland erfolgte Ansiedelung bei Lebäshja am Südufer des Finnischen Meerbusens durchaus nicht unwahrscheinlich. Jedenfalls ist die Art als Bürgerin unseres Gebietes, dem sie ein entschieden boreales Gepräge verleiht, anzusehen.

Das letztere lässt sich heute noch nicht von Arianta arbustorum behaupten. Diese Art ist bei Strelna, das gleichfalls am Finnischen Meerbusen gelegen ist, in zwei leeren angeschwemmten Stücken, an welchen übrigens die Epidermis ziemlich gut erhalten war, gefunden worden. Eines dieser Stücke befindet sich in meiner Sammlung. Die Art ist über einen grossen Theil Finlands verbreitet und kommt auch auf der Insel Hogland vor. Es ist daher nicht ausgeschlossen, dass die erwähnten Stücke finnischen Ursprungs und bei Strelna nur angespült worden sind.

Eine im Mai 1900 von mir nach Strelna unternommene Excursion hatte in dieser Hinsicht negative Resultate ergeben. Weitere Funde müssen somit entscheiden, ob A arbustorum als heimatberechtigt in unserem Gebiet anzusehen ist.

Neue Landschnecken.

Von

H. Rolle.

1. *Porphyrobaphe grandis* Rolle.

T. subfusiformi-oblonga, solida, leviter plicato-striata, lineis spiralibus nullis, violascenti-grisea, strigis subflammulatis fuscis et albis variegata, medio subdistincte taeniata. Anfr. 7—7$^1/_2$, superi planulati, inferi convexiusculi, ultimus magnus, modice convexus. Apertura parum obliqua, elongata, subauriformis; peristoma modice expansum, sat incrassatum, reflexiusculum, margo externus hepaticus, basalis recedens, albidus; columella sat torta, superne subplicata, alba, extus hepatica, callo modico hepatico cum margine externo juncta.

Diam. 42, alt 100,5, apert. lat. 26,7, long. 46,5 mm.

Hab.?

Original im Mus. Berlin.

2. *Pseudachatina perelongata* Rolle.

T. perelongata turrita, solida, mediocriter plicato-striata, lineis spiralibus evanescentibus decussata, cuticula straminea rugulosa decidua obducta. Anfr. 9 convexiusculi, sutura distincte marginata subcrenulata disjuncti, infra suturam subangulati, ultimus infra suturam impressus, tum distinctius, nec non ad peripheriam angulatus. Apertura modice obliqua, oblongo-ovalis; peristoma sat expansum, albolabiatum, basi magis effusum. Columella subrecta,